

**Antwort zur Anfrage Nr. 0485/2016 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend Bürgerforum Mainz
Meine Stadt. Meine Ideen. (CDU)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie ist die Verwaltung mit den Ergebnissen bzw. Anregungen des letzten Bürgerforums vom 14. November 2015 umgegangen?

Die zum Forum erstellte Dokumentation wurde dem Stadtrat in seiner Sitzung am 3. Februar 2016 zur Kenntnis gegeben. Die zuständigen Dezernate haben bis Anfang Februar ihre Stellungnahmen zu den Ideen und Anregungen des letzten Forums abgegeben. Die zusammengefassten Ergebnisse stehen - wie alle anderen Ergebnisse vorangegangener Foren - unter www.Mainz.de/verwaltung-und-politik/buergerbeteiligung als pdf zur Verfügung. Auf dieser Seite erfolgt auch eine kontinuierliche Berichterstattung zu den verschiedenen Aktivitäten.

Den Teilnehmenden mit Internetanschluss wird der Link zur Online-Veröffentlichung der Dokumentation sowie der Prüfergebnisse per E-Mail mitgeteilt, Teilnehmende ohne Internetpräsenz erhalten alle Unterlagen auf dem Postweg.

2. Welche Ideen aus den bisherigen Bürgerforen wurden von Seiten der Verwaltung umgesetzt?

Umgesetzt wurden u.a.

- die Anregung einer intensiveren Werbung für „Great Wine Capital“ durch Aufstellung zusätzlicher Hinweisschilder an den Ortsein- und -ausfahrten der weinbautreibenden Ortsteile Mainz-Ebersheim, Mainz-Hechtsheim und Mainz-Laubenheim;
- die Anregung einer stärkeren Einbeziehung der Bürgerschaft in die Planungen zu einem Innenstadtentwicklungskonzept (s.a. IEK);
- die Ausweitung der WLAN-Hotspots;
- die Ausweitung von Fahrradabstellplätzen in der Innenstadt;
- die Ausdehnung der Bürgerforen auf die Stadtteile (Start in der Oberstadt im Juni 16).

3. Welche Ideen aus den bisherigen Bürgerforen wurden nicht umgesetzt und warum?

Die umfangreichen Prüfergebnisse zu den bisherigen Bürgerforen sind unter der virtuellen Adresse unter Punkt 1 abrufbar.

4. Warum wurden die Anregungen und Ideen zuletzt nicht mehr durch Teilnehmer im Stadtrat vorgestellt?

In der Sitzung des Stadtrates am 14. Februar 2014 wurde nach der vorangegangenen Präsentation im Haupt- und Personalausschuss einstimmig beschlossen, auf der Grundlage des einjährigen Modellversuchs in 2013 dieses Format zur Bürgerbeteiligung mit einigen Änderungen weiterzuführen. Zu diesen Änderungen gehörte u. a. auch die zukünftige Vorlage der Dokumentation im Stadtrat statt einer Präsentation durch Teilnehmende.

5. Wie soll die Veranstaltung künftig gestaltet werden bzw. wird das Veranstaltungsformat geändert?

Auf der Basis des unter Punkt 4 genannten Beschlusses wird derzeit pro Halbjahr ein stadtweites Bürgerforum durchgeführt. Hinzu kommt im Juni - als Modellversuch - die Einführung eines stadtteilbezogenen Forums - auch als Übernahme einer mehrfach in den vorangegangenen Foren genannten Anregung.

6. Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass Bürgerbeteiligung gerade dann sinnvoll ist, wenn für die Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbare Ergebnisse hervorgebracht und anschließend umgesetzt werden?

Bürgerbeteiligung kann sehr unterschiedliche Zielsetzungen beinhalten. Je nach Ziel (Information, Konsultation, Mitbestimmung) definiert sich auch die Form der Beteiligung. Insoweit hält die Verwaltung die in der Fragestellung aufgeworfene Auffassung für zu kurz gegriffen, da nicht allein der Umfang der umgesetzten Vorschläge die Sinnhaftigkeit einer Bürgerbeteiligung bestimmt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der bisherigen Foren loben insbesondere das Format mit der organisierten Möglichkeit des gegenseitigen Austauschs. Die Information, viele Teilnehmende seien „...frustriert, weil ein Großteil der Vorschläge und Ideen von Seiten der Verwaltung nicht umgesetzt bzw. abgelehnt wurde“ liegt der Verwaltung als Rückmeldung Mitwirkender so nicht vor. In welcher Form die Bürgerbeteiligung in Mainz weiterentwickelt werden kann, wird Teil eines Prozesses zur Ausgestaltung von Leitlinien sein, den die Verwaltung mit einer Veranstaltung im Oktober 2015 angestoßen hat, in diesem Jahr fortführen will und der im nächsten Jahr vorstellbare Ergebnisse bringen soll.

Mainz, 10. März 2016

gez.:

Michael Ebling
Oberbürgermeister